

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

**Bericht vom: 17.09.2024**

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft  
Anzahl der Seiten: 9  
Berichtszeitraum: 10.09. bis 17.09.2024  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## 1 Meteorologische Situation

### 1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes wurde bei tiefem Luftdruck über Nordwesteuropa mit westlicher Strömung kühle Meeresluft herangeführt. Dabei gestaltete sich das Wetter im Freistaat wechselhaft.

Am 10.09. wurden im östlichen Teil von Sachsen 5 bis 9 mm Niederschlag registriert, im Westteil waren es 1 bis 4 mm bzw. blieb es trocken. Am 11.09. fielen im sächsischen Bergland 5 bis 13 mm, im tschechischen Einzugsgebiet der Oberen Elbe und der Oberen Moldau gebietsweise 10 bis 20 mm, ansonsten waren die Niederschlagshöhen wesentlich geringer. Am 12.09. wurden nur in Ostsachsen Niederschläge bis 6 mm gemessen, sonst blieb es niederschlagsfrei.

Mit nordwestlicher Strömung gelangte ungewöhnlich kühle Meeresluft nach Sachsen. Ein Tief auf einer Vb ähnlichen Zugbahn sorgte in Österreich, Tschechien und Südpolen für Dauerregen. Auch die Lausitz und das Erzgebirge waren betroffen. Dabei wurden am 13.09. in Ostsachsen und im Erzgebirge zwischen 30 und 100 mm Niederschlag gemessen. In Tschechien und Südpolen mit Isergebirge und Riesengebirge fielen im Bergland deutlich über 100 mm, im Einzugsgebiet der Moldau verbreitet 50 bis 80 mm.

In Sachsen klangen die Niederschläge ab dem Mittag des 14.09. ab und setzten erst ab 15.09. wieder ein. Für den 14.09. wurden in Ostsachsen und im Erzgebirge zwischen 5 und 10 mm Niederschlag registriert. In Tschechien und Südpolen mit Isergebirge und vor allem Riesengebirge regnete es weiter. Hier fielen im Bergland deutlich über 100 mm, im Einzugsgebiet der Moldau verbreitet 20 bis 50 mm.

Am 15.09. sind in Ostsachsen und im Erzgebirge nochmals zwischen 15 und 40 mm Niederschlag gefallen. In Tschechien und Südpolen mit Isergebirge und vor allem Riesengebirge wurden 20 bis 85 mm, örtlich auch über 100 mm, im Einzugsgebiet der Moldau verbreitet 10 bis 30 mm.

Am 16.09. regnete es in Westsachsen und im Erzgebirge zwischen 10 und 27 mm. In Ost- und Nordsachsen fielen meist weniger als 10 mm. In Tschechien im Einzugsgebiet der Elbe wurden gebietsweise 10 bis 20 mm, im Einzugsgebiet der Moldau verbreitet 10 bis 40 mm gemessen.

Im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau wurden im Zeitraum vom 13. bis 16.09.2024 Niederschläge mit 96-Stundensummen von 120 bis 250 mm (Spitzenwerte an einigen Stationen über 300 mm), im Isergebirge und dem Riesengebirge 220 bis 300 mm (Spitzenwerte an einigen Stationen deutlich über 300 mm, an einer Station 426 mm) und in Ostsachsen und dem Erzgebirge 60 bis 160 mm registriert.

Die Stationen mit den höchsten 24-Stundensummen vom 13.09. bis 16.09. und die 96-Stundensumme sind in Tabelle 1 aufgeführt.

**Tabelle 1: 24-stündige Niederschlagssummen für den 13.09. bis 16.09.2024 und 96-Stundensumme in mm**

Niederschlagsstation	24 h - Summe 13. bis 14.09. 7-7 Uhr in mm	24 h - Summe 14. bis 15.09. 7-7 Uhr in mm	24 h - Summe 15. bis 16.09. 7-7 Uhr in mm	24 h - Summe 16. bis 17.09. 7-7 Uhr in mm	96 h - Summe 13. bis 17.09. 7-7 Uhr in mm
Labská bouda (Obere Elbe)	184,0	123,9	111,5	6,6	426,0
Luční bouda (Obere Elbe)	122,7	167,4	78,6	7,7	376,4
Bílý Potok, U Jeřábu (Lausitzer Neiße)	160,1	95,1	76,3	4,8	336,3
Bílý Potok, Smedava (Lausitzer Neiße)	148,7	102,4	77,6	4,0	332,7
Dvoračky (Obere Elbe)	134,2	107,9	76,9	5,9	324,9
Hejnice (Lausitzer Neiße)	118,6	102,4	92,7	5,4	319,1
Pohorská Ves (Obere Moldau)	115,4	105,5	42,0	41,5	304,4
Bedrichov (Lausitzer Neiße)	111,3	56,4	71,7	2,7	242,1
Svratouch (Obere Elbe)	115,7	73,2	29,7	8,2	226,8
Churanov (Obere Moldau)	99,9	38,0	28,7	23,9	190,5
Ondřejov (Untere Moldau)	89,9	40,3	23,8	8,7	162,7
Hermsdorf (Erzgebirge)	94,2	9,7	32,1	17,7	153,7
Hartmannsdorf (TS Lehnmühle)	81,7	5,8	33,4	26,6	147,5
Schlottwitz	74,3	7,5	28,9	21,3	132,0
Bautzen/Sachsen	82,0	0,0	42,2	2,5	126,7
Fürstenwalde	87,9	2,6	25,2	9,2	124,9
Bad Gottleuba (TS)	75,6	1,6	31,3	11,6	120,1
Bertsdorf-Hörnitz	76,0	1,0	30,3	12,0	119,3
Reichenbach / Oberlausitz	64,7	0,0	45,3	0,9	110,9

Bisher sind im September an den Niederschlagsstationen in Sachsen bereits zwischen 96 % (Leipzig/Halle) und 318 % (Bertsdorf-Hörnitz) des monatstypischen Niederschlages für September gefallen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

## 1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Mit zunehmendem Hochdruckeinfluss und nördlicher Strömung trocknet die Luftmasse in den nächsten Tagen allmählich ab. Dabei wird es wieder wärmer.

Heute anfangs gebietsweise noch stark bewölkt oder neblig-trüb, vereinzelt noch etwas Sprühregen. Im Osten bereits Auflockerungen. Im Tagesverlauf ist es insgesamt zunehmend heiter. Die Höchstwerte steigen auf 20 bis 25 °C, im Bergland um 18 °C. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es niederschlagsfrei bei Tiefstwerten 12 bis 8 °C. Am Mittwoch ist es weiterhin trocken mit Tageshöchstwerten zwischen 21 und 25 °C, im Bergland zwischen 16 und 21 °C. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es trocken bei einem Temperaturrückgang auf 12 bis 9 °C. Am Donnerstag sind ab dem Mittag örtlich

Schauer und Gewitter zu erwarten, die abends abklingen. Im Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden nur geringe Niederschläge unter 2 mm erwartet. Von Freitag bis Sonntag bleibt es niederschlagsfrei. Ab der Nacht zum Montag kommt Regen auf mit 24-stündigen Niederschlägen um 5 mm.

## 2 Hydrologische Situation

### 2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (10.09. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	35	bis	125 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	85	bis	265 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	35	bis	155 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	105 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	100	bis	110 % des MQ(Monat),
Spree:	60	bis	200 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	45	bis	60 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	65 % des MQ(Monat).

Aufgrund der Dauerregenwarnung des Deutschen Wetterdienstes wurde der Hochwassernachrichtendienst am 12.09. für die Lausitzer Neiße, die Spree und den Elbestrom und am 13.09. für die Nebenflüsse der Oberen Elbe eröffnet.

Am 14.09. erfolgte für die Schwarze Elster die Eröffnung des Hochwassernachrichtendienstes eröffnet.

Das Flussgebiet Nebenflüsse der Oberen Elbe war nur am Rande betroffen. An den Pegeln Kreischa am Lockwitzbach und Bischofswerda an der Wesenitz überschritt der Wasserstand kurzzeitig den Richtwert der Alarmstufe 1.

Im Flussgebiet der Spree überschritten einige Pegel den Richtwert der Alarmstufe 1 und Alarmstufe 2 (Großschweidnitz am Löbauer Wasser).

Im Flussgebiet der Schwarzen Elster überschritten einige Pegel den Richtwert der Alarmstufe 1 und Alarmstufe 2 (Pegel Prischwitz und Zescha am Hoyerswerdaer Schwarzwasser und Neuwiese an der Schwarzen Elster). Am Pegel Neuwiese hat sich in der Nacht zu heute ein Scheitel bei 245 cm (21,2 m<sup>3</sup>/s) ausgebildet.

In der Lausitzer Neiße gab es im Zeitraum vom 14. bis zum 17.09. zwei Hochwasserwellen unmittelbar hintereinander. Dabei wurden mit der 2. Welle die höheren Wasserstände registriert. Ursache war die Regenpause vom Samstag- zu Sonntagmittag. Mit Einsetzen der Starkniederschläge im Isergebirge, stieg der Oberlauf der Lausitzer Neiße und der Zufluss aus der Witka erneut sehr stark an. Dabei betrug die Abgabe aus dem Speicher Niedow (Witka) maximal 98 m<sup>3</sup>/s. Dies hat maßgeblich die 2. Hochwasserwelle am Pegel Görlitz beeinflusst. An den Pegeln an der Lausitzer Neiße wurden folgende Scheitelwasserstände und Durchflüsse registriert:

Pegel Zittau 1:

14.09.2024 12:15 Uhr	250 cm (AS 2: 240 – 280 cm) entspricht 97,0 m <sup>3</sup> /s
15.09.2024 19:30 Uhr	285 cm (AS 3: 280 – 320 cm) entspricht 135 m <sup>3</sup> /s

Pegel Görlitz:

15.09.2024 05:15 Uhr	463 cm (AS 2: 400 – 480 cm) entspricht 162 m <sup>3</sup> /s
16.09.2024 07:30 Uhr	557 cm (AS 3: 480 – 560 cm) entspricht 291 m <sup>3</sup> /s

Pegel Podrosche 3:

17.09.2024 07:15 Uhr      421 cm (AS 2: 400 – 500 cm) entspricht 225 m<sup>3</sup>/s

Aktuell bewegen sich die Wasserstände am Pegel Zittau 1 wieder unterhalb der Meldegrenze. Die Wasserstände am Pegel Görlitz fallen z. Z. im Bereich des Richtwertes der Alarmstufe 1 und werden voraussichtlich am 18.09. die Meldegrenze unterschreiten. Seit heute Mittag sind die Wasserstände am Pegel Podrosche 3 in den Bereich des Richtwertes der Alarmstufe 1 gesunken und die Hochwasserwelle hat die Landesgrenze passiert.

Die Flussgebiete der Mulde und der Weißen Elster waren nicht vom Hochwasser betroffen. Im Flussgebiet der Mulde stiegen die Durchflüsse auf das 4 bis 8fache und im Flussgebiet der Weißen Elster an einigen Pegel auf das 1,5 bis 4,7fache des MQ(Monat).

Heute früh (17.09. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	365	bis	1380	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	135	bis	150	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	410	bis	1170	% des MQ(Monat),
Mulde:	280	bis	490	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	80	bis	300	% des MQ(Monat),
Spree:	470	bis	1000	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	390	bis	1200	% des MQ(Monat),
Elbe:	615	bis	805	% des MQ(Monat).

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 50 und 65 % des MQ(Monat).

Die ergiebigen Niederschläge vom 13. bis 16.09. in den tschechischen Einzugsgebieten der Oberen Elbe und der Moldau ließen die Wasserstände der sächsischen Elbepegel stark ansteigen.

Der Wasserstand am Pegel Schöna überschritt am Mittag des 14.09. den Richtwert der Alarmstufe 1, in den frühen Morgenstunden des 15.09. den Richtwert der Alarmstufe 2 und in der Nacht zum 16.09. den Richtwert der Alarmstufe 3.

Der Wasserstand am Pegel Dresden überschritt in der Nacht zum 15.09. den Richtwert der Alarmstufe 1 und am Nachmittag des 15.09. den Richtwert der Alarmstufe 2.

Der Wasserstand am Pegel Riesa erreichte zum Mittag des 15.09. den Richtwert der Alarmstufe 1 und in den Mittagsstunden des 16.09. den Richtwert der Alarmstufe 2.

In der Nacht zu heute (17.09.) stieg der Wasserstand am Pegel Torgau in den Bereich des Richtwertes der Alarmstufe 1.

Am Pegel Ústí nad Labem bildet sich morgen am 18.09. ein Hochwasserscheitel mit einem Durchfluss von ca. 1600 m<sup>3</sup>/s aus. Aufgrund der Steuerung der Moldaukaskaden werden die Wasserstände danach nur sehr langsam fallen. Der sehr langgestreckte Hochwasserscheitel wird in Schöna und in Dresden ab Mittwoch, den 18.09. erwartet. Am Pegel Schöna steigt der Wasserstand noch etwas über den Richtwert der Alarmstufe 3 (600 cm) an. In Dresden wird der Richtwert der Alarmstufe 3 (600 cm) nur geringfügig überschritten. Am Pegel Riesa wird mit einem Anstieg bis mindestens 19.09. gerechnet. Dabei kann der Richtwert der Alarmstufe 3 (680 cm) knapp überschritten werden. Am Pegel Torgau werden sich die Wasserstände bis zum 20.09. etwas über dem Richtwert der Alarmstufe 1 (580 cm) bewegen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbpegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang September war meist ein absinkender Trend der Bodenfeuchten zu beobachten. Nur an der Messstelle Hilbersdorf wurden steigende Bodenfeuchten registriert.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 16.09. unterschritten ca. 74 % der ausgewerteten 300 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 29 cm (Medianwert). Im September des Vorjahres betrug die Unterschreitung 37 cm an ca. 85 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

## 2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 59 bis 98 % erreicht. Von der LTV wurde entsprechend der Hochwasserlage am Wochenende die Steuerung der Stauanlagen fortlaufend angepasst und damit Wasser maßgeblich zurückgehalten. Aktuell stehen die Hochwasserrückhalteräume wieder fast vollständig zur Verfügung.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

## Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

## Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 17.09.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 16.09.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
	[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]		
Bad Muskau	71	62	87	51	93,9	184	162	28
Bertsdorf-Hörnitz	79	59	74	52	165,3	318	180	31
Görlitz	78	95	122	55	117,3	213	148	26
Aue	95	66	69	75	142,8	190	154	21
Chemnitz	90	78	86	63	117,4	186	155	24
Marienberg	101	69	68	79	154,2	195	77	10
Nossen	80	47	59	60	108,6	181	-52	-8
Klitzschen bei Torgau	59	49	84	49	51,4	105	108	21
Lichtenhain-Mittelndorf	94	83	88	62	98,9	160	125	18
Zinnwald-Georgenfeld	114	108	95	83	137,5	166	224	25
Dresden-Klotzsche	80	63	78	52	107,1	206	142	25
Hoyerswerda	73	79	109	49	67,0	137	116	21
Kubschütz, Kr. Bautzen	77	177	229	54	141,5	262	238	41
Leipzig/Halle	64	57	89	51	49,1	96	183	39
Plauen	71	55	77	56	74,5	133	108	20

\* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2: Oberflächengewässer**Berichtstag: 17.09.2024  
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	586	1590	736	1432	1459
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	56	2,03	193	327	1,26
Porschdorf 1 / Lachsbach	86	6,89	363	772	5,37
Elbersdorf / Wesenitz	102	11,7	824	1590	10,1
Dohna / Müglitz	66	15,7	1377	6305	15,4
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	35	4,25	835	3761	4,06
Herzogswalde 2 / Triebisch	46	1,01	543	2730	0,943
Piskowitz 2 / Ketzerbach	59	0,582	151	325	0,270
Merzdorf / Döllnitz	56	0,910	134	297	-0,190
Neuwiese / Schwarze Elster	242	20,6	1051	7007	20,1
Schönau / Klosterwasser	88	4,01	935	2766	2,98
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	132	8,35	1174	2530	7,90
Großdittmannsdorf / Große Röder	106	6,01	412	960	4,07
Golzern 1 / Mulde	216	133	364	993	94,9
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	151	34,5	387	1075	27,7
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	129	49,8	281	744	27,8
Aue 1 / Schwarzwasser	151	19,1	487	1415	16,3
Chemnitz 1 / Chemnitz	73	8,96	358	1368	7,56
Nossen 1 / Freiburger Mulde	115	19,8	537	1535	16,1
Hopfgarten / Zschopau	76	19,0	433	1180	16,3
Lichtenwalde 1 / Zschopau	207	50,2	422	1335	43,3
Borstendorf / Flöha	94	20,6	410	1191	18,3
Adorf 1 / Weiße Elster	21	0,719	81	200	0,183
Kleindalzig / Weiße Elster	63	11,8	108	240	1,50
Mylau / Göltzsch	63	3,60	300	1309	2,93
Böhlen 1 / Pleiße	137	9,12	187	309	5,21
Bautzen 1 / Spree	139	9,31	541	1104	7,70
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	123	8,39	1001	2724	7,51
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	126	4,28	853	3242	3,88
Holtendorf / Weißer Schöps	67	0,928	471	1547	0,753
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	230	52,4	767	1741	48,8
Görlitz / Lausitzer Neiße	399	141	1205	2925	130
Zittau 6 / Mandau	82	6,12	392	1168	5,49



**Tabelle A-3: Talsperren und Speicher**

Berichtstag: 16.09.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

<b>Talsperre</b>	<b>Inhalt bis Stauziel</b>	<b>Inhalt bis Vollstau</b>	<b>aktueller Inhalt</b>	<b>Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel</b>	<b>Tendenz zur Vorwoche</b>
	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	%	Mio. m <sup>3</sup>
TS Gottleuba	9,472	12,970	8,863	94	0,291
TS Lehmühle	16,906	21,958	9,954	59	0,458
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,635	89	0,031
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,392	77	-0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,753	95	0,048
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,888	87	0,162
TS Lichtenberg	11,442	14,450	6,646	58	-0,713
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,025	92	0,425
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,987	97	0,281
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,544	89	-0,005
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,301	96	0,032
TS Sosa	5,540	5,937	4,996	90	0,032
TS Dröda	14,319	17,320	13,993	98	-0,034
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,452	90	0,038
TS Werda	3,628	4,879	3,507	97	0,034
TS Pöhl	52,830	61,980	47,265	89	-0,324
TS Bautzen	37,680	42,827	36,742	98	1,436
TS Quitzdorf	16,480	20,927	14,974	91	1,393
TS Altenberg	0,896	0,948	0,724	81	0,024

**Bemerkungen:**

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m<sup>3</sup> (+3,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m<sup>3</sup> (+2,00 Mio.m<sup>3</sup>) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.